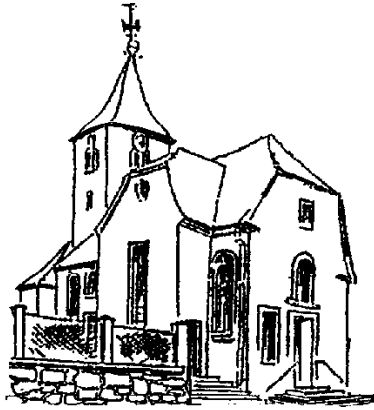


1/2006



Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Leimen

Nr. 128

Pfingsten / Sommer 2006



aus www.fangemeinde-ekd.de

Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen,
aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt?
Lauft so, dass ihr ihn gewinnt.

1. Kor 9, 24

Angaben zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen
sind aus datenschutzrechtlichen Gründen

nur in der Druckausgabe verfügbar!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Angaben zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen
sind aus datenschutzrechtlichen Gründen
nur in der Druckausgabe verfügbar!
Wir bitten um Ihr Verständnis!

anstelle eines Leitartikels:

"..wenn Gott die Flanken schlägt"
Aus dem Hinweis zur kirchlichen
Talkshow "Tacheles"

Gottesdienstentwürfe zum Thema
Fußball, Übertragungsrechte für
die Kirchengemeinden, Begleit-
material für Jugendgruppen: Noch
nie hat die evangelische Kirche
sich für ein Sportereignis so weit
geöffnet. Zu weit? Ist die Grenze
zwischen "Brot und Spielen" und
christlicher Verkündigung und
Verantwortung dabei überschritten

worden? Oder muss sich Kirche
nicht noch stärker der säkularen
Religiosität des Fußballs öffnen
und diese mehr würdigen? Denn
schließlich werden die großen
Fußball-Stadien Woche für Woche
für zigtausende zu Orten außerge-
wöhnlicher Erfahrungen. Sie fin-
den dort Glück, Heil und transzen-
dente Erfahrung - und manchmal
auch den Weg in die Kapelle im
Stadion, wie es sie zum Beispiel in
der Arena auf Schalke gibt.

Ghanas Nationalmannschaft betet
vor jedem Spiel. Costa Ricas Kir-

chenpräsident sagt, der Fußball sei die wichtigste Religion Südamerikas und Bekreuzigungen auf dem Spielfeld sind längst Alltag geworden. Ist Fußball nicht nur Weltkultur sondern auch Weltreligion - ein Friedensstifter zwischen den Kulturen und die große Chance für die Integration von Kindern und Jugendlichen? Sind die Fußball-Idole und Fußball-Millionäre die neuen Missionare des Glaubens?

Und wo ist er eigentlich zu Hause dieser Fußballgott? Im Stadion?

Der Einzug der Mannschaften, die Gesänge der Fans – für viele ist es wie die Liturgie im Gottesdienst. In England wurde Fußball zuerst in den Kirchengemeinden gespielt. Borussia Dortmund wurde von einer katholischen Jugendgruppe im Jahre 1909 gegründet – zwei Beispiele für die Verbundenheit von Kirche und Fußball.

Hannover, 24. April 2006

Pressestelle der EKD

Silke Fauzi



Wiederbesetzung der Pfarrstelle Leimen II

Nach dem die Ausschreibung der Pfarrstelle Leimen II im März 2006 im Gesetzes- und Verordnungsblatt der badischen Landeskirche erschien, ist zum Ende der Bewerbungsfrist am 13. April 2006 leider keine Bewerbung eingegangen. Das bedeutet zum Einen, dass die derzeitige Vakanz noch längere Zeit anhalten wird. Zum Anderen wird die Stelle ein zweites Mal im Gesetzes- und Verordnungsblatt

ausgeschrieben. Wir hoffen doch sehr, dass nach Ende der zweiten Bewerbungsfrist einige Bewerber zur Auswahl stehen werden.

Pfarrer Löffler und der KGR bitten die Gemeinde um Nachsicht, wenn während der Vakanz nicht alles so reibungslos abläuft, wie man dies in den letzten Jahren gewohnt war. Alle geben ihr Bestes!!

Bezirkssynode am 25. März 2006

Am 25. März fand die erste Bezirkssynode in diesem Jahr in Nussloch statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Wahl des künftigen Dekanatsitzes der vereinigten Kirchenbezirke Wiesloch und Schwetzingen. Nachdem man bei der letzten Synode den Namen

„Südliche Kurpfalz“ gefunden und beschlossen hatte, ist es nun gelungen auch den künftigen Dekanatsitz zu wählen. Die Synodalen beider Kirchenbezirke hatten die Wahl zwischen Schwetzingen und Wiesloch. Nachdem sich jede der beiden in Frage kommenden Kirchengemeinden vorgestellt hatte, entschieden sich die Mehrheit der anwesenden Teilnehmer in getrennter Wahl für Wiesloch als künftigen Dekanatsitz. Mit dieser Wahl wurde ein großer Meilenstein auf dem steinigen Weg der Zusammenlegung beider Kirchenbezirke gelegt. Am 1. April 2008 soll der neue Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz Rechtskraft erlangen.

Tiele–Winckler Kindergarten

Nachdem im Herbst letzten Jahres Frau Kempner und Frau Stamm ihre Arbeitsplätze getauscht haben und diese Regelung auf ein Jahr begrenzt wurde, beschloss der KGR einstimmig, dass Frau Stamm dauerhaft die Leitung des Tiele–Winckler Kindergartens übernimmt und Frau Kempner die Teilzeitstelle von Frau Stamm.

Kirchenfenster bei Dr. Fink

Herr Dr. Fink, ein Sohn des Künstlers, der ein Kirchenfenster, das bei der Renovierung 1972 aus-

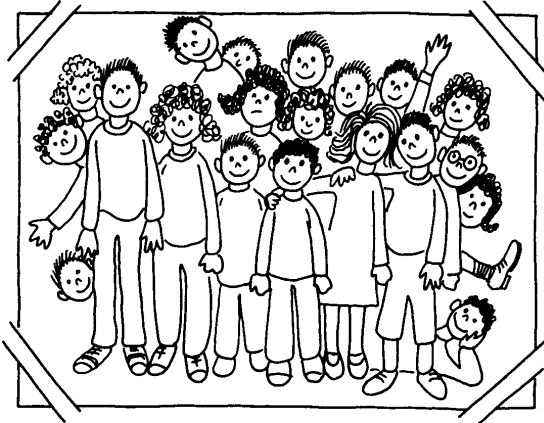
gebaut wurde, geschaffen hat, übernahm die noch vorhandenen Teile dieses Fensters und hat sie auf seine Kosten restaurieren lassen, zum Andenken an seinen Vater. Das Fenster ist nun fertig. Mitglieder des KGR werden das Fenster besichtigen. Herr Löffler wird mit Herrn Dr. Fink die Modalitäten einer Leihgabe des Kirchenfensters an unsere Kirchengemeinde besprechen. Vielleicht ist bald ein schon verlorenges glaubtes Stück unserer Kirche wieder in Augenschein zu nehmen.

Ökumenische Kirchengemeinderatssitzung

Zahlreiche Vertreter der aramäischen, der römisch – kath. und der evang. Kirchengemeinden trafen sich am 21. März in der evang. Kirche. Pfarrer Löffler referierte über die Geschichte der evangelischen Kirche im Laufe der Jahrhunderte.

Der informationsreiche Abend wurde später bei einem kleinen Imbiss in unserem Philipp–Melancthon–Haus und angeregten Unterhaltungen fortgesetzt.

Herzlichst, Ihr Kurt Goldschmidt
Liebe Konfirmandinnen



UNSERE KONFIRMANDEN

Liebe Konfirmandinnen
und Konfirmanden!

Während ich diese Zeilen schreibe, bereiten wir gerade Eure Konfirmation vor. Eure Konfirmandenzeit geht. Ein großes Fest steht Euch bevor. Und danach?

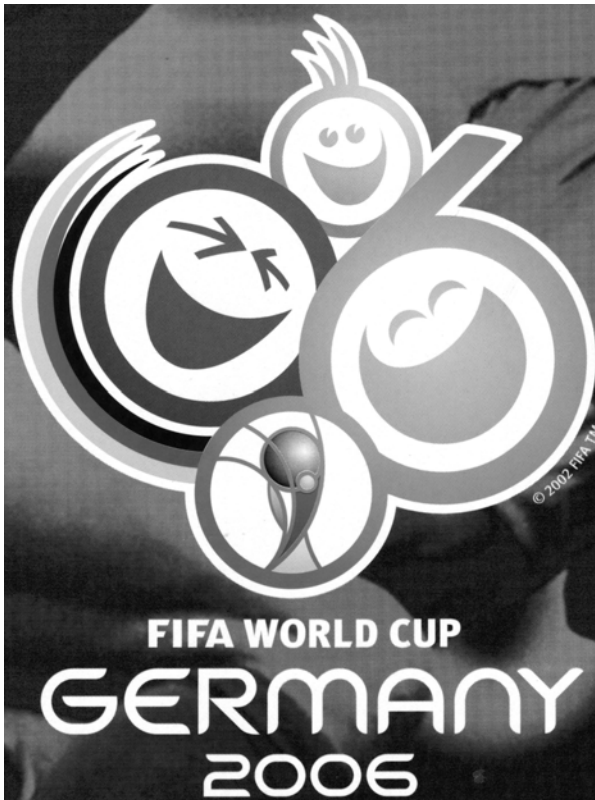
Konfirmation heißt "Befestigung" - Befestigung im Glauben. Wir haben viel über unseren christlichen Glauben gesprochen: im Konfirmandenunterricht und auch in unseren Gottesdiensten. Der Glaube an Gott ist etwas, das sich ständig verändert. Man ist nie fertig mit dem Glauben. Da gibt es Zeiten, in denen man leicht glaubt. Doch es gibt auch Zeiten, in denen einem der Glaube schwer fällt und man von Zweifeln gequält wird. Das ist keine Altersfrage. Deshalb ist es so wichtig, sich immer wieder an die Meilensteine in seinem eigenen Leben zu erinnern, die Gott einem schenkt. Die Konfirmation ist so ein Meilenstein. Hier sagt jede und jeder von Euch eigenverantwortlich "Ja" zu Gott. Auf dieses "Ja" kann man sich immer wieder berufen.

In Eurer Konfirmandenzeit habt Ihr nicht nur viel über Gott gelernt, sondern auch über Eure Kirche und Eure Gemeinde. Der Glaube und die Kirche und Gemeinde hängen ganz eng miteinander zusammen. Denn kein Mensch kann allein an Gott glauben. Wir alle brauchen andere, die mit uns im Glauben verbunden sind, die mit uns Gottesdienst feiern, die mit uns versuchen, als Christen zu leben. Deshalb lade ich Euch herzlich ein, auch nach Eurer Konfirmation am Leben Eurer Gemeinde teilzunehmen. Die Einladung der Jugendgruppe habt Ihr bekommen. Nehmt sie an! Ihr werdet überrascht sein, wie viel Spaß Ihr dort haben könnt. Auch alle anderen Gruppen, Kreise und Chöre Eurer Gemeinde stehen Euch offen. Schaut Euch doch einfach einmal auf unserer Homepage: Kirche-Leimen.de das vielfältige Angebot an. Ich bin sicher, dass da etwas für Euch dabei ist. Und natürlich freue ich mich ganz besonders, wenn ich Euch immer wieder einmal im Gottesdienst sehe. Denn hier, im Gottesdienst ist schließlich der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Hier hören wir auf Gottes Wort und lassen uns Kraft schenken für unser Leben. Also taucht nicht einfach ab, sondern bleibt dabei. Christ sein lohnt sich!

Herzlich grüßt Euch Euer Pfarrer
Michael Löffler

Die Geschichte des Fußballs Von Max Kappenstein

Fußball-Weltmeisterschaft in



Deutschland!

Ständig wird man im Fernsehen, auf Werbeplakaten, in Zeitungen daran erinnert, kurzum: eine Nation ist aus dem Häuschen. Es ist kaum zu fassen, wie dieses Spiel die Massen begeistert.

Doch wo sind die Wurzeln dieses Spieles ?

Hier eine kleine Übersicht über die Geschichte des Fußballs:

Auch wenn die Chinesen das Spiel bereits im 8. Jahrhundert erfunden hatten, begann die Geschichte des europäischen Fußballs im 12. Jahrhundert zwar auch in Nord-

frankreich, aber hauptsächlich in England:

Von den Anfängen bis zur Festschreibung der Regeln im 19. Jahrhundert war es ein rohes Spiel und keineswegs gefahrlos. Die offene Mannschaftsstärke ließ Streit zwischen Dörfern oftmals zur anarchischen Massenschlägerei mütieren. Der Brauch, die Waffen für die Dauer des Spiels nicht abzulegen, führte zu vielen Todesfällen. Deshalb sind die ersten Berichte über dieses Spiel Gerichtsakten, die von Toten und Verletzten berichten! Die erste dieser Akten stammt aus dem Jahre 1137.

Wegen der Brutalität wurde das Spiel immer wieder verboten, doch die Anzahl der Versuche, es dem gemeinen Volk zu untersagen, zeigt, dass es wohl nicht durchzusetzen war. Während des Hundertjährigen Krieges (zwischen England und Frankreich) war der Hauptgrund für das Verbot die "wehrpolitische" Ertüchtigung des Volkes, das lieber Bogenschießen als irgendwelche "sinnlosen" Ballspiele lernen und praktizieren sollte.

Nach dem Erfinden der Schusswaffen ist das "wehrpolitische" Verbot nun unbegründet, auch

wenn man in Gerichtsakten nun leider auch noch Schusswunden findet, was wiederum zeigt, dass das Spiel an Brutalität (noch) nichts verloren hatte.

Mit der Renaissance begannen nun auch gebildete Leute, wie Oberschüler, Studenten, Anwälte und Kleriker (!), sich für das Spiel zu begeistern. Die berühmten Universitäten Oxford und Cambridge wurden zu Hochburgen des Ur-Fußballs. Um die berüchtigten Raufereien zu umgehen, verboten die Universitätsleitungen (vergeblich) den Studenten das Spielen in den Dörfern.

Das Verbot geriet nun immer mehr ins Wanken (s. oben), zum einen galt das Spiel als "gentlemanlike",

also als "Spiel der feinen Herren", zum anderen befürchteten religiöse Gruppen, Puritaner und Presbyterianer, eine Gefährdung der Sonntagsruhe. Doch auch Etikette der Kirche können den Siegeszug des Fußballs nicht mehr bremsen. Im 18. Jahrhundert aber geriet das Spiel in eine Krise: Die Dorfbewohner verloren durch die zunehmende Privatisierung ihre Spielfelder, die davor der Allgemeinheit gehörten. Die Spielfelder wurden an Adlige verschenkt, die kein Verständnis für solches "Volks-treiben" aufbrachten.

Die zunehmende Industrialisierung nahm auch den Arbeitern in der Stadt die Freizeit, und so wurde immer weniger Fußball gespielt.



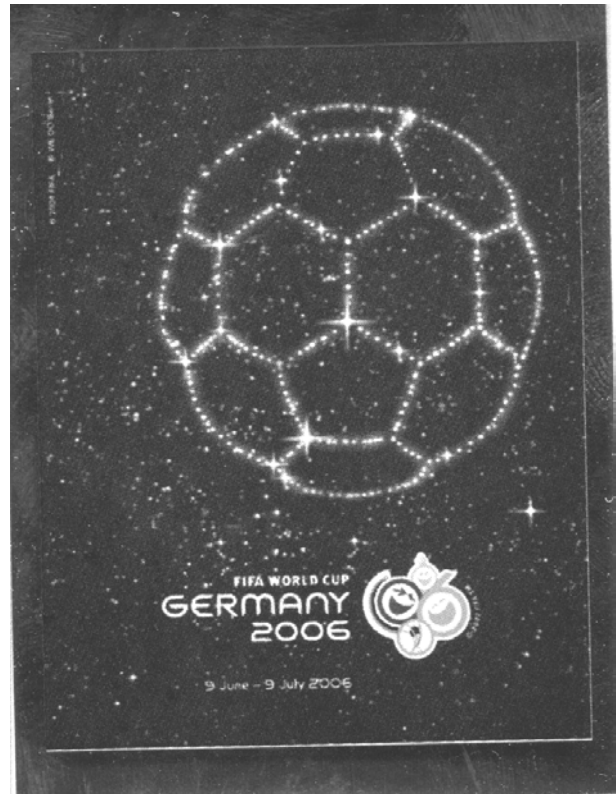
Fußball- und Rugby-Spieler im Jahr 1881

Das Überleben verdankt das Fußball den Public Schools wo sich zu dieser Zeit eine Art Gewaltenteilung zwischen Schülern und Lehrern entwickelte: Die Lehrer bestimmten im Unterricht, die Schüler konnten aber über ihre Freizeit selbst bestimmen. Im regellosen Fußball herrschten die älteren (und in der Regel stärkeren) Schüler über die Jüngeren. Hier schien alles außer Todschatz erlaubt, um den Ball zu erlangen.

Ein Direktor der Schule in Rugby war der erste, der erkannte, dass es wie bisher, ohne Regeln, nicht weitergehen konnte. Durch das Spiel wollte er Schülern Werte wie Disziplin und Teamgeist vermitteln und sie gleichzeitig von "unmoralischem" Treiben wie Trinken, Wetten oder ähnlichem abhalten. Diese Bemühungen führten bald zum ersten Regelwerk: "The Laws of Football as Played at Rugby School".

Nun begann langsam die Zivilisierung des Fußballs (und des Rugby, das seinen Namen von der erwähnten Schule bezieht). In dem ersten Regelwerk war es erlaubt, die Hand zu benutzen, ebenso durfte man den Mitschüler an einem Arm packen und ans Schienbein treten.

Beides gleichzeitig zu tun war allerdings verboten.



Nun entstanden immer mehr Regelwerke, in etlichen war es verpönt, die Hand zu benutzen, in anderen aber war es erlaubt. Nun begannen sich die Spiele Rugby und Fußball voneinander zu trennen. Da es im Fußball immer noch kein einheitliches Regelwerk gab, verschlimmerte sich das Regelchaos zunehmend. Die Eisenbahn erlaubte es nun auch, Mannschaften zu anderen Plätzen zu bringen, um Auswärtsspiele auszutragen. Es wurden erste "richtige" Fußballclubs gegründet, der erste war Sheffield 1855. Bei den meisten Neugründungen war die Hand beim Spielen tabu. Der 8. Dezember 1863 war der Tag, an dem sich die Spiele entgültig trennten, und gleichzeitig war er die Geburts-

stunde des modernen Fußballs. In der Freimaurer-Taverne in London wurde der erste nationale Fußballbund gegründet und die ersten 13 Regeln aufgestellt.



Die „Freemasons Tavern“, Gründungslokal des englischen Fußballverbandes

Nach der Gründung des englischen Verbandes zogen Schottland, Irland und Wales bald nach. Auf dem Kontinent gab es die ers-

ten Verbände in den Niederlanden und Dänemark. 1890 wurde der Deutsche Fußballbund gegründet, welcher 1905 dem Fußball Weltverband (FIFA) beitrug. Die ersten Weltmeisterschaften fanden 1930 in Uruguay statt.

Mit den Massenmedien, besonders dem Fernsehen, stieg auch das Interesse am Weltfußball. Bei der Weltmeisterschaft 2002 hatten 198 Verbände ein Team gemeldet. Auch für die WM 2006 in Deutschland ist die Zahl mit 197 nationalen Fußballverbänden beeindruckend hoch.

Quellen :

www.planet-wissen.de

www.eintracht.de

Musik zu Lob und Dank

Eine Woche nach dem Erntedankfest, am **Sonntag, den 8. Oktober um 17.00h** wird der evangelische Kirchenchor Leimen sein diesjähriges Konzert geben.

Es werden ausschließlich Kompositionen von J. S. Bach, einem der größten Meister der evangelischen Kirchenmusik, erklingen.

Im Mittelpunkt des Programms wird die Kantate „Wir danken Dir Gott, wir danken Dir“ stehen, außerdem werden Orgelwerke und Choralbearbeitungen zu „Jesu meine Freude“ und „Nun danket alle Gott“ zu hören sein.

Das Chorkonzert wird ab Ende Mai den Schwerpunkt der Probenarbeit des Kirchenchores bilden und Anfang Oktober bei einem Probenwochenende intensiv geübt werden.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, aus diesem Anlass zum Chor dazu zu kommen. (Probe Montag 20.00h) Dabei ist Erfahrung als Chorsänger/in nützlich aber keine Voraussetzung.

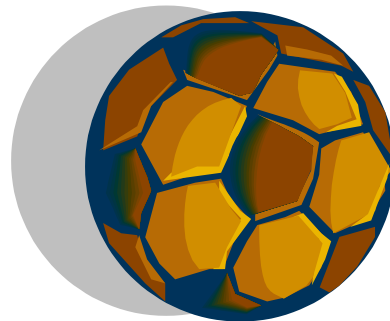
MAM

Gemeindefest 24./25. Juni 2006
evang. Kirchengemeinde Leimen
rund um das Philipp-Melanchthon-Haus



unser Gemeindefest

eine runde Sache



wir sind dabei

Samstag

15.00 Uhr Eröffnung mit dem Tiele-Winckler-Kindergarten und Pfarrer Löffler

16.15 Uhr Die Konferenz der Tiere Prinz Cromorno und Lady Labi laden Kinder und Junggebliebene zum Orgelkonzert mit Geschichte nach Erich Kästner ein. Mit Michael und Lena Müller.

Am Abend singen verschiedene Chöre

An beiden Tagen werden die Fußballspiele der Weltmeisterschaft auf einer großen Leinwand im Saal übertragen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Elisabeth-Ding-Kindergarten und Pfarrer Löffler, mitgestaltet vom Posauenchor

15.00-17.00 Uhr Stadt-und Feuerwehrkapelle
Am Abend Chorgesang

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Wir bieten ein reichhaltiges Kuchenbüfett, Leckeres vom Grill, sowie verschiedene Mittagessen am Sonntag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V.

Turmgasse 56, 69181 Leimen
Tel.: 06224 / 76 68 62 Mobil: 0160 / 99 41 42 07
+ 06224 / 923 102



Koordinator: Herbert Luft

Sprechzeiten in Leimen:

Wilhelmstr. 22, 69181 Leimen –St. Ilgen - Tel.: 06224 / 923 102
Montag - Freitag 7.30 – 9.00 Uhr + Dienstag 14.30 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten in St. Ilgen:

Rathaus, Albert-Kübler-Saal, Tel.: 06224 / 704 414
Montag 10.00 – 11.00 Uhr

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen beraten und begleiten
Schwerkranke, Sterbende und Trauernde sowie deren Angehörige
im häuslichen Bereich, in einem Heim oder im Krankenhaus.

„VORHANG AUF“ probt „Die Acht Frauen“



Für eine Produktion mit einer reinen Frauenbesetzung haben sich die Mitglieder von „VORHANG

AUF“, Theater im Melanchthon - Haus in diesem Jahr entschieden.

Robert Thomas ist der Autor des Kriminalspiels „Die Acht Frauen“ und hat dieses Stück 1961 geschrieben. Sein Werk führt uns dann auch in diese Zeit, als es noch keine Handys und dergleichen gab.

Um was geht es bei den „Acht Frauen“?

Eine abgelegene, eingeschneite Villa auf dem Land. Acht sehr lebendige Frauen und ein toter Mann. Der Hausherr und der einzige Mann weit und breit liegt mit



einem Messer in seinem Rücken in seinem Bett. Aber damit nicht genug: Das Telefon funktioniert nicht. Die Kabel des Autos sind durchgetrennt. Das Gartentor kann nicht mehr geöffnet werden – eine geschlossene Gesellschaft. Der Mörder muss noch im Hause sein; also ist er eine Frau. Da es allerdings Frauen nie an Gründen fehlen kann, einen Mann umzubringen, hat jede ein Motiv. Jetzt, wo Marcel nicht mehr da ist, kommt alles raus und zur Sprache. Acht

Frauen unter sich, auf der Suche nach der Wahrheit.

Seit November letzten Jahres proben die Akteure an diesem Stück, das 2002 mit der ersten Garde der französischen Schauspielerinnen

verfilmt wurde und zahlreiche Filmpreise, darunter den Silbernen Bären der Berlinale, gewann.

In Leimen wird die **Premiere** dieses spannenden Krimis am Sonntag, den **12.11.2006** auf der Bühne des Melanchthon – Hauses stattfinden.

Weitere Aufführungen sind für Sonntag, 19.11.2006 um 17.00 Uhr, am Freitag, 23.11.2006 um 20.00 Uhr, sowie am Samstag, 24.11.2006, wieder um 20.00 Uhr an gleicher Stätte vorgesehen.

Karten für alle Vorstellungen können ab Mitte Oktober unter Tel.:

06224/78172 (Fam. Metzner) vorbestellt werden. Die Kartenausgabe erfolgt an den Donnerstag – Abenden im Oktober/November ab 20.00 Uhr im Foyer des Melanchthon – Hauses.

Die Gottesdiensttermine im Überblick

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10.00 Uhr**

28.05.	Gottesdienst	Pfr. Prof. Dr. Plathow
04.06.	Pfingstsonntag-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löffler
05.06.	Pfingstmontag-Gottesdienst	Pfr. Damian
11.06.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
11.06.	11.15 Uhr Taufgottesdienst	Pfr. Löffler
18.06.	Gottesdienst	Pfr. Prof. Dr. Plathow
25.06.	Gemeindefest-Gottesdienst in der Höllengasse	Pfr. Löffler
02.07.	Gottesdienst	Pfr. Keller
02.07.	11.15 Uhr Taufgottesdienst	Pfr. Löffler
09.07.	Gottesdienst (Integrative Reiterfreizeit der blinden und sehenden Kinder)	Vikarin Diepen
16.07	Gottesdienst	Pfr. Class
23.07.	Gottesdienst	Prädikant Kiefer
30.07.	Gottesdienst	Pfr. Class
06.08.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Löffler
13.08.	Gottesdienst	Pfrn. Senk
20.08.	Gottesdienst	Pfrn. Reinhard
27.08.	Gottesdienst	Pfr. Keller
03.09.	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Damian
10.09.	Gottesdienst	Pfrn. Reinhard
17.09.	ökum. Gottesdienst (Weinkerwe) Georgi-Marktplatz	Pfr. Class
24.09	Gottesdienst	Pfr. Löffler
01.10.	Erntedank-Gottesdienst	Pfr. Löffler
08.10.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
15.10.	Gottesdienst	N.N.
22.10.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
29.10.	Gottesdienst	N.N.
05.11.	Gottesdienst	N.N.
12.11.	Gottesdienst (Silberne Konfirmation)	Pfr. Löffler
19.11.	Gottesdienst	N.N.
26.11.	Gottesdienst	N.N.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde Leimen:

Frau Hammers, Frau Kotyrba,
Kapellengasse 1, Tel.: 71303, Fax.: 78228,
Bürostunden: Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 8:00 bis 12:00h;
Bankverbindung: Konto-Nr.: 2004.17, BLZ
672 922 00, Volksbank Leimen-Sandhausen
(Wiesloch) e.G.

E-Mail: pfarramt@kirche-leimen.de

Pfarrer:

Michael Löffler, Kapellengasse 1, Tel.:
06224 / 71303

E-Mail: pfarrer@kirche-leimen.de

Gemeindehaus: Turmgasse, Tel.: 951752

Kirche (Sakristei): Turmgasse, Tel.: 76458

Kirchendiener: Martin Deppner, Kaiserstr.
53, Tel.: 73958

E-Mail: kirchendiener@kirche-leimen.de

Elisabeth-Ding-Kindergarten: Claudia
Schwörer, Turmgasse 23, Tel.: 72651

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7:00 bis
14:00h und Dienstag 7:00-16:00 h

E-Mail: ed.kindergarten@kirche-leimen.de

Eva-von-Tiele-Winckler-Kindergarten:

Anita Stamm, Tuchbleiche 6, Tel.: 73339,
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7:30 bis
13:30h und Dienstag 14:30 bis 16:30h

E-Mail: etw.kindergarten@kirche-leimen.de

Kirchliche Sozialstation: Turmgasse 56;
Pflegedienst u. Ambulanz: Tel.: 73576;

Nachbarschaftshilfe: Tel.: 75736;

Verwaltung: Tel.: 74609

E-Mail: sozialstation@kirche-leimen.de

Telefonseelsorge: Tel.: 0800-111 0111

Falls nicht anders angegeben haben alle
genannten Telefon- und Faxnummern die
Vorwahl 06224 (Ortsnetz Leimen)

Den Gemeindebrief und viele weitere
aktuelle Informationen zu Kirche und
Gemeinde gibt es online unter:

www.kirche-leimen.de

WEINGUT
ADAM MÜLLER

*Unsere Weine sind für uns ein Spiegel der Natur, ein Bestandteil
unserer Kultur und ein gewachsenes Stück*

Lebensfreude



Adam-Müller-Straße 1
69181 Leimen
Telefon: 0 6224/97100
Telefax: 0 6224/971047

Bitte schicken Sie _____

mir Ihren Hofprospekt _____

und Ihre aktuelle _____

Angebotsliste! _____



*In ihnen spiegelt sich die
unverwechselbare Landschaft der
Badischen Bergstraße, die Leimener
Weinberge zwischen Streuobstwiesen und
der Esprit Heidelbergs und seiner
bewegten Geschichte wider: Jeder Tropfen
spannender und purer Genuss.*

Wir beraten Sie gerne persönlich:
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen im PMH:	Uhrzeit	Ansprechpartner/Tel.
Montags: Krabbelgruppe	10.00	Pfarramt, 71303
Jugendgruppe "Patchwork (12-14 J.)	17.45	Frau Rösel, 77106
Kirchenchor	19.45	Frau Hammers, 72381
Dienstags: Jungschar "Kirchenmäuse" (6-9 J.)	15.30	Frau Eppler, 767092
Augsburger-Bekenntnis-Gemeinschaft	19.00	Frau Kriechbaum, 71699
Flötenkreis	20.00	Frau Wettach-Weidemaier, 76596
Bastel – u. Strickkreis, monatl.	20.00	Frau Lingg, 73640
Frauenkreis "Mittlere Generation", monatl.	20.00	Frau Müller, 71644
Mittwochs: Jungschar "Grünschnäbel" (8-12 J.)	17.30	Amelia Rösel, 77106
Kochtreff "Junger Frauen" monatl.	19.00	Frau Waag, 828724
		Frau Hammers-Herrmann, 76233
Donnerstag: Krabbelgruppe	10.00	Pfarramt, 71303
Seniorenkreis	14.30	Frau Kiefer, 73098
KiGo-Vorbereitungskreis-Team	15.30 (n. Absprache)	Herr Delfosse, 75795
Posaunenchor	20.00	Herr Kränzler, 06226/7079
Theatergruppe "VORHANG AUF"	20.00	Herr Metzner, 78172
Freitag: Standpunkte – u. Behindertenkreis	19.30	Frau Habedank, 767191
		Herr Goldschmidt, 73722
Jugendgruppe "Jukreiz" (16+)	19.30	Herr Delfosse, 75795
Besuchsdienstkreis: nach Absprache		Frau Proske, 71529
		Pfarramt, 71303

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Leimen
Redaktion:	Pfarrer Michael Löffler, Kurt Goldschmidt, Monika Wohlleben, Hermann Klinkenborg
Gestaltung:	Hermann Klinkenborg
Anzeigenverwaltung:	Evangelisches Pfarramt, Tel. 06224/71303
Erscheinungsweise:	Drei Ausgaben pro Jahr
Auflage:	4000 Exemplare
Bezug:	Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine Spende danken wir.
E-Mail Adresse:	gmdbrf.hklibo@freenet.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Oktober 2006	
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.kirche-leimen.de	

Ein nichtalltäglicher Dienstleister

DREHER MARKETING & SERVICE

**Grafik, Satz, Druck,
Papier und Bürobedarf!**

**Wir vereinfachen Arbeitsabläufe
und reduzieren Ihre Kosten.**

Alles aus einer Hand!

Höhenstraße 13 · 69181 Leimen

Telefon 0 62 26 / 99 28 86 · Fax 0 62 26 / 7 82 40